



SICHERHEITSDATENBLATT

HIDROX

Seite 1

Überarbeitet am: 29/01/2009

Revisionsnummer: 3

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Produktbezeichnung: HIDROX
Firmenname: Advanced Engineering Ltd
Guardian House
Stroudley Road
Basingstoke
Hampshire
RG24 8NL
United Kingdom
Tel: +44(0)1256460300
Fax: +44(0)1256462266
Notfalltelefon: +44(0)1256854318
Email: sales@advancedengineering.co.uk

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hauptgefahren: Verursacht Verätzungen. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Bestandteile: PHOSPHORSÄURE ... % 50-70%
EINECS: 231-633-2 CAS: 7664-38-2
[C] R34
• NON IONIC SURFACTANT <1%
[N] R50/53

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (SYMPTOME)

Hautkontakt: Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen. Haut kann sich im Expositionsbereich röten oder blaß werden. Kann zu Blasenbildung führen.
Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Heftige Schmerzen können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken.
Verschlucken: Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Schluckbeschwerden können auftreten. Verätzungen können in der Lippengegend auftreten. Kann Erbrechen hervorrufen.
Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Kann Husten und Halsschmerzen verursachen. Kann Gefühl von Brustbeklemmungen verursachen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN (MASSNAHMEN)

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verbrennungen oder Vergiftungserscheinungen in ein Krankenhaus überweisen.

[Fort.]

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Überweisung in ein Krankenhaus zur Untersuchung durch einen Facharzt.

Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten. Alle 10 Minuten eine Tasse Wasser verabreichen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel: Kohlendioxid.

Expositionsrisiko: Ätzend. Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Umweltbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung Kontakt mit unverträglichen Stoffen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts. Mit viel Wasser verdünnt in die Kanalisation einleiten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Hinweise zum sicheren Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden.

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Gefährliche Bestandteile: PHOSPHORSÄURE ... %
AGW (8 St. Exposition): 1 mg/m³ Spitzenbegrenzung: 2 mg/m³

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen.

Atemschutz: Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe.

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Säurebeständige Schutzkleidung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form: Flüssigkeit

Farbe: Rot

- Geruch:** Kaum wahrnehmbarer Geruch.
- Verdunstungszahl:** Langsam
- Brandfördernd:** Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)
- Löslichkeit in Wasser:** Beliebig mischbar
- Viskosität:** Viskos

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Stabilität:** Stabil unter Normalbedingungen.
- Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze.
- Zu vermeidende Stoffe:** Starke Basen. Amine. Feines Metallpulver. Alkalis.
- Gefährliche Zersetzungsprod:** Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- Gefährliche Bestandteile:** PHOSPHORSÄURE ... %
ORL RAT LD50 1530 mg/kg
- Chronische Toxizität:** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Aufnahmewege:** Für Aufnahmewege und entsprechende Symptome, siehe Abschnitt 4 des Sicherheitsdatenblatts.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- Mobilität:** Wasserlöslich.
- Persistenz und Abbaubarkeit:** Biologisch abbaubar.
- Bioakkumulationspotenzial:** Nicht verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Verpackungsentsorgung:** Mit Wasser reinigen. Wie normalen Industrieabfall entsorgen.
- Anmerkung:** Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR / RID**

- UN Nr:** 1760 **ADR-Klasse:** 8
- Verpackungsgruppe:** II **Klassifizierungscode:** C9
- Korr. Bezeichn. des Gutes:** ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (PHOSPHORIC ACID)
- Gefahrzettel:** 8 **Kemler-Zahl:** 80



IMDG / IMO

UN Nr: 1760 **Klasse:** 8
Verpackungsgruppe: II **EmS-Nr.** F-A,S-B
Meeresschadstoff: .
Gefahrzettel: 8

IATA / ICAO

UN Nr: 1760 **Klasse:** 8
Verpackungsgruppe: II
Verpackungsanweisung: 808(P&CA); 812(CAO)
Korr. Bezeichn. des Gutes: CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (PHOSPHORIC ACID)
Gefahrzettel: 8

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Gefahrensymbole: Ätzend.



- R-Sätze:** R34: Verursacht Verätzungen.
R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S-Sätze:** S1/2: Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S36/37/39: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
S26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- P-Sätze:** Enthält Inhibitor. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefähr. Bestandteile (Etikett): ORTHOPHOSPHORIC ACID...100%; SURFACTANT

Anmerkung: Die obige Information bezüglich der behördlichen Vorschriften bezieht sich nur auf die Grundregeln für die im Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Produkte. Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen, internationalen und örtlichen Vorschriften und Bestimmungen beachten.

16. SONSTIGE ANGABEN

- R-Sätze aus Abschnitt 3:** R34: Verursacht Verätzungen.
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- Haftungsausschlußklausel:** Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet,

SICHERHEITSDATENBLATT

HIDROX

daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.